

Sehr empfehlenswert**LBBW-Studie: „Aktuelle Trends bei Edelmetallen“**

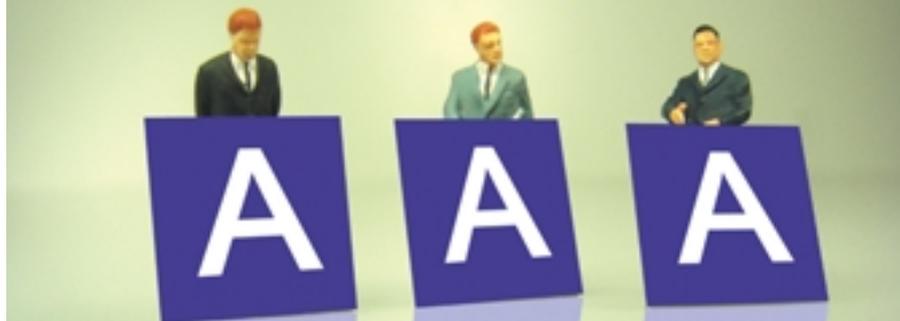
Die Baden-Württembergische Bank AG, Stuttgart, publizierte in den Jahren 2001-05 sehr lesenswerte Studien über die Edelmetall- und Rohstoffmärkte. Nach der

Fusion mit der LBBW erschien aktuell unter anderem der Titel: „Kapitalmärkte – Aktuelle Trends bei Edelmetallen.“ Aus dem Inhalt:

- Auswirkung des Bevölkerungswachstums auf die Goldnachfrage
- Tendenz rückläufiger Minenförderung
- Verhalten der Notenbanken
- Solarboom treibt Silbernachfrage
- Einbruch der Nachfrage nach Platinmetallen aufgrund schwacher Autokonjunktur

Die 67-seitige Broschüre kann als PDF kostenlos bei Frau Sandra Füchtner angefordert werden.

Senden sie bitte eine kurze Mail mit dem Vermerk „Rohstoffstudie“ an: sandra.fuechtner@lbbw.de

Bestnoten für den Lyxor Euro Cash

Der Lyxor ETF Euro Cash (WKN LYX0B6) erhielt von der Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) Bestnoten: Die Qualität des Fonds wird mit „AAAF“ bewertet, die Volatilität mit „S1+“. Der Lyxor ETF Euro Cash (EONIA) ist der erste ETF überhaupt, der von S&P bewertet wurde. Die Bewertung „AAAF“ gibt an, dass die Portfolio-Zusammensetzung dem Anleger einen hohen Schutz vor Ausfallrisiken bietet, das Rating „S1+“ steht dafür, dass der Fonds kaum auf Veränderungen der Marktbedingungen reagiert und eine äußerst geringe Volatilität aufweist.

Referenzindex des Lyxor ETF Euro Cashs (EONIA) ist der EuroMTS EONIA Investable™, der den EONIA-Zins-

satz abbildet. EONIA ist die Abkürzung für „Euro Over Night Index Average“ und bezeichnet den Durchschnitt der Zinssätze, zu dem sich die Banken in der Eurozone über Nacht Geld leihen. Er wird von der Europäischen Zentralbank festgestellt und ist einer der wichtigsten Geldmarktzinsen.

„Die Zuflüsse in Geldmarkt-ETFs wie den Lyxor ETF Euro Cash (EONIA) werden in den kommenden Jahren noch ansteigen“, sagt Lyxor-Chef Thomas Meyer zu Drewer. „In Zeiten, in denen die Finanzmärkte starken Schwankungen unterworfen sind, können institutionelle Kunden sowie private Anleger hier ihr Kapital kurzfristig parken, um unsichere Phasen zu überbrücken.“

BIG BEN: Rauf & Runter

Mit dem db x-trackers FTSE 100 Short ETF (LU0328473581) können Anleger erstmals die Wertentwicklung des FTSE 100 Short Index nachbilden. Der Index ist ein invers an die Bewegung des FTSE 100 TR Index gekoppelter Index. Der Index setzt sich aus den 100 größten Unternehmen im Vereinigten Königreich zusammen. Anleger konnten bisher bereits auf die long-Variante für den englischen Markt setzen: db x-trackers FTSE 100 ETF (LU0292097234).

**Preisindexfonds auf den DAX: ETFlab**

Die Deutsche Börse hat zwei neue ETFs von ETFlab zum Handel zugelassen. Mit dem ETFlab DAX (DE000ETF060) ist zum ersten Mal ein Preisindexfonds auf den DAX über Xetra handelbar. Der neue ausschüttende ETF ergänzt die bereits handelbaren thesaurierenden Performance-Indexfonds auf den DAX. Der ETFlab DJ EURO STOXX Select Dividend 30 (DE000ETF078) bildet die Performance des Dow Jones EURO STOXX Select Dividend 30 Index (Preisindex) nach. Dieser Index umfasst die 30 Unternehmen des Dow Jones EURO STOXX mit der höchsten Dividendenrendite aus den EU-Staaten der Eurozone. Verwaltungsgebühr ETFlab DAX: 0,15 %; ETFlab DJ EURO STOXX Select Dividend 30: 0,30 %.

„Comstage“**Commerzbank erweitert Kreis der ETF-Anbieter**

Gut für den Anleger, gut für den Markt: Die Commerzbank bietet in Kürze 16 ETFs an.

Dank der hieraus erwachsenden Werbung und Öffentlichkeitsarbeit werden die Exchange Traded Funds in Deutschland noch mehr an Popularität gewinnen.

► Große ETF-Anbieter

Marke	Mutterkonzern
iShares	Barclays BGI
Lyxor ETF	Société Générale
db x-trackers	Deutsche Bank
State Street	State Street
Easy ETF	BNP Paribas/Axa
Credit Suisse AM	Credit Suisse
ETFlab	Deka Bank